

Gedenkstättenpädagogische Fragen, die Diskussion und Präsentation möglicher Formen und Wege der Vermittlung sowie konzeptionelle Überlegungen für eine gegenwartsbezogene, handlungsorientierte und in die Zukunft gerichtete historisch-politische Bildungsarbeit in Gedenkstätten bilden regelmäßig einen inhaltlichen Schwerpunkt der bundesweiten Gedenkstättenseminare. Das Seminar in Worms und Osthofen setzt den im Mai 2002 in Weimar begonnenen Diskurs fort, eingebettet in die Frage nach dem Verhältnis von Geschichtsdidaktik und Gedenkstättenpädagogik, ihren möglichen Schnittstellen und gemeinsamen Perspektiven.

Das Seminar bezieht die angesprochenen Fragen auch auf den Veranstaltungsort Osthofen, wo im März 1933 eins der frühen Konzentrationslager im nationalsozialistischen Deutschland eingerichtet wurde mit dem Ziel der Ausschaltung politischer Gegner und der Einschüchterung der Bevölkerung. Seit 1996 wird die Gedenkstätte KZ Osthofen schrittweise ausgebaut. Im Mai 2004 wurde dort die neue Dauerausstellung „Nationalsozialismus in Rheinland-Pfalz“ eröffnet.

Veranstalter



Stiftung Topographie des Terrors
Internationales Dokumentations-
und Begegnungszentrum



In Zusammenarbeit mit:

- Arbeitsgruppe Gedenkstättenpädagogik
- Förderverein Projekt Osthofen e.V.

Seminarleitung

Uwe Bader, Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz/Gedenkstätte KZ Osthofen

Thomas Lutz, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Ulrike Puvogel, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

Tagungsorte

Parkhotel Prinz Carl
Prinz-Carl-Anlage 10-14
67547 Worms
Telefon (06241) 308-0
www.parkhotel-prinzcarl.de

**NS-Dokumentationszentrum
Rheinland-Pfalz/
Gedenkstätte KZ Osthofen**
Ziegelhüttenweg 38
67574 Osthofen
Telefon (06242) 91 08-16



Bundesweites Gedenkstättenseminar

Geschichtsdidaktik und Gedenkstättenpädagogik

Schnittstellen und Perspektiven

23. bis 26. September 2004
in Worms und Osthofen

Programm

Donnerstag, 23. September 2004

- 17.30 Uhr Anreise zum Parkhotel Prinz Carl, Worms
- 18.00 Uhr Abendessen im Hotelrestaurant „Kapelle“ (Bistro und Foyer)
- 19.00 Uhr **Begrüßung durch die Veranstalter in der „Kapelle“**
- 19.30 Uhr **Vortrag: „Anfragen der Geschichtsdidaktik an die Gedenkstättenpädagogik“**
Prof. Dr. Waltraud Schreiber, Katholische Universität Eichstätt
- Kommentare**
Heribert Fachinger, Förderverein Projekt Osthofen e.V.
Daniel Gaede, Gedenkstätte Buchenwald, Weimar
Hilde Jakobs, Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
Leitung: Dr. Wolf Kaiser,
Gedenkstätte Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin

Freitag, 24. September 2004

- 09.00 Uhr Abfahrt zur Gedenkstätte KZ Osthofen
- 09.45 Uhr **Einführung in die Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen und zur Entwicklung der Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz**
Referenten:
Hans-Georg Meyer, Landeszentrale für politische Bildung
Heribert Fachinger, Förderverein Projekt Osthofen e.V.
Uwe Bader, Landeszentrale für politische Bildung
- 10.30 Uhr **Führung durch die Gedenkstätte und über das Außengelände in vier Gruppen**
Angelika-Arenz-Morch, Dr. Beate Welter und
Wolfgang Schultheis, Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz,
Heribert Fachinger, Förderverein Projekt Osthofen e.V.
- 13.00 Uhr Mittagessen (in der Gedenkstätte)
- 14.00 Uhr **Vorträge: „Studenten und Gedenkstätten“**
- **Die Zusammenarbeit der Gedenkstätte KZ-Osthofen mit dem Historischen Seminar der Gutenberg-Universität Mainz – Anregungen für die pädagogisch-didaktische Praxis**
Akad. Rat PD Dr. Rolf Ahmann, Gutenberg-Universität Mainz
 - **Fuldaer Fachhochschulstudenten und ihre Erfahrungen mit Exkursionen zu Gedenkstätten**
Prof. Dr. Peter Krahulec, Fachhochschule Fulda
Leitung: Dr. Bernhard Schoßig, Jugendgästehaus Dachau
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Markt der Möglichkeiten
- 18.00 Uhr Abendessen (in der Gedenkstätte)

- 19.00 Uhr **Vorstellung ausgewählter Projekte aus dem Themengebiet der Gedenkstättenpädagogik**
- **„Da haben wir noch gar nicht drüber nachgedacht“ – Ergebnisse der Befragung zu geschlechterspezifischen Aspekten der Gedenkstättenarbeit**
Pia Frohwein, Gedenkstätte Buchenwald, Weimar
Dr. Leonie Wagner, Fachhochschule Erfurt
 - **Videofilm „Kein Wald mit Buchen“ – ein Schülerprojekt**
Ilse Sonnentag, Evangelischer Kirchenkreis Altenkirchen
 - **Unterrichtssoftware: „Geschichte des Nationalsozialismus“ als Vorbereitungsmaterial für Gedenkstättenbesuche**
Dr. Wolf Kaiser und Elke Gryglewski, Gedenkstätte Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin
Leitung: Thomas Lutz, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin
- 20.30 Uhr Rückfahrt zum Hotel Prinz Carl, Worms

Samstag, 25. September 2004

- 09.00 Uhr „Kapelle“: Vorstellung und Einteilung der Arbeitsgruppen und Tagungsräume
- 09.30 Uhr **Arbeitsgruppen (ganztätig)**
- I **Menschenrechtserziehung in Gedenkstätten**
Referentinnen:
Dr. Christa Schikorra, Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin
Dr. Claudia Lohrenscheit,
Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin
Leitung: Uwe Bader, Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz/Gedenkstätte KZ Osthofen
Daniel Gaede, Gedenkstätte Buchenwald, Weimar
Thomas Lutz, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin
 - II **Medienpädagogischer Umgang mit Zeitzeugenschaft**
Referentin: Annette Eberle, KZ-Gedenkstätte Dachau
Leitung: Hilde Jakobs, Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
Jens Michelsen, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Hamburg
Elke Zacharias, Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte, Salzgitter
 - III **Nationalsozialismus und Holocaust in der Grundschule und in den Klassenstufen fünf bis sieben**
Referent:
Kai Grudz, Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt, Berlin
Leitung: Dr. Ulrike Schrader, Begegnungsstätte Alte Synagoge, Wuppertal
 - IV **Erinnerung in der multikulturellen Gesellschaft**
Leitung: Elke Gryglewski, Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin
Ulla Kux, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V., Berlin
 - V **Schulische und außerschulische Projektarbeit in Gedenkstätten**
Referent:
Thomas Thieme, Berggymnasium, Apolda
Leitung: Dr. Helmut Rook, Gedenkstätte Buchenwald, Weimar
Dr. Gunnar Richter, Gedenkstätte Breitenau, Guxhagen

- VI **Zum Einsatz kreativer Methoden in der Gedenkstättenarbeit**
Referentinnen:
Dr. Gabriele Knapp, Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin
Simone Maaß, Erfurt
Leitung: Regine Gabriel, Gedenkstätte Hadamar
- VII **Lehrer und Gedenkstätten: Fortbildung und Zusammenarbeit**
Referierende:
Gottfried Kößler, Fritz Bauer Institut, Frankfurt a. M.
Dr. Kuno Rinke, Heinrich-Böll-Gymnasium, Troisdorf
Simone Janik, Gedenkstättenlehrerin im Land Brandenburg
Leitung:
Dr. Wolf Kaiser, Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin,
Dr. Bernhard Schoßig, Jugendgästehaus Dachau
- VIII **Arbeitsgemeinschaft der Gedenkstättenbibliotheken**
- Vorstellung ausgewählter Projekte zur Erschließung von Fotografien und fotografischen Sammlungen
Referierende: Jutta Lindenthal, Lehrbeauftragte an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg
Ulrich Tempel, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin
Leitung: Margarete Roßmann,
Stiftung Topographie des Terrors, Berlin
- Literatur zum Thema „Menschenrechtsbildung“ in der Bibliothek des Deutschen Instituts für Menschenrechte
Referentin: Anne Siebrens, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin
- Bibliothekare als Erwachsenenbildner
Referent: Dr. Georg Fischer, KZ-Gedenkstätte Neckarelz

(Die Kaffeepause wird in den Arbeitsgruppen individuell geregelt.)

- 13.00 Uhr Mittagessen im Hotelrestaurant „Kapelle“
- 14.30 Uhr Fortsetzung der Arbeitsgruppen in den Gruppenräumen
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 18.00 Uhr Abendessen in der „Kapelle“ (Bistro und Foyer)
- 19.00 Uhr **Auswertung und Ausblick**
Überprüfung der Thesen und Kommentare vom Eröffnungsabend durch die Ergebnisse der Arbeitsgruppen:
Gibt es Schnittstellen und gemeinsame Perspektiven von Geschichtsdidaktik und Gedenkstättenpädagogik?
Einleitung durch Statements aus den Arbeitsgruppen
Leitung:
Jens Michelsen, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Hamburg

Sonntag, 26. September

- 08.00 Uhr Frühstück im Hotel, Räumung der Zimmer
- 09.00 Uhr **Rundgang durch Worms**
mit dem Schwerpunkt „Geschichte der Juden in Worms“,
Besuch des Jüdischen Museums im Raschi-Haus
Leitung: Dr. Gerold Bönnen, Stadtarchiv Worms
Seminarende, Ausgabe von Lunchpaketen
- 12.00 Uhr